

Klagenfurt: KSO mit Strauss und Ponce

Kino der großen Gefühle

Nacht legt sich wie blauer Samt über den großen Konzerthausaal. Doch nicht nur Manuel Ponces fast schon filmmusikalische „Estampas nocturnas“ sorgten am Donnerstag in Klagenfurt für farbenprächtige Tonmalerei. Auch zwei hervorragende Solisten und das KSO unter Felix Carrasco griffen in die „Farbtöpfe“.

Wenn sich ein Gitarrist gegen das Kärntner Sinfonieorchester (KSO) durchsetzt, müssen Virtuosität brillant und der Klang verstärkt sein: Beides vereinte sich beim Kubaner Marco Diaz Tamayo, dessen geschlossene Spielweise Ponces „Concierto del sur“ Glanz, Feuer und Melancholie entlockte. Was der Konse-Lehrer aber wirklich kann, zeigte er in zwei spanischen Zugaben voll „Tränen“ und Lebensfreude.

Im Kino der großen Gefühle saß man auch mit Richard Strauss' „Don Quixote“, den sich KSO-Solocellistin Eva Simic-Nemeth auf den einfühlsamen Bogen spannte. Sie umriss Quixotes edle Einfalt ebenso trefflich wie seine ritterlich-traurige Gestalt. Von Carrasco „sprunghaft“ und präzise ausbalanciert, zeigte sich das KSO als verlässlicher, schöner und feinnerviger Klangkörper, der viel Applaus erntete. *Irina Lino*

Foto: Bernhard Gál



Mit Licht und Klang startet „Campus Music“ der Uni-Abteilung Musikwissenschaften in die zweite Konzertsaison. Auftakt ist heute, 19.30 Uhr, in der Alten Kraftkammer: Bernhard Gál, dessen klingende Telefonzellen den Lakeside Park bereichern, liefert elektronische Musik (Foto). Erik Drescher (Flöte) und Claudius von Wrochem (Cello) steuern „Klassisches“ bei.

KULTUR in Kürze

- **Orgel & Orchester** erklingen heute um 20 Uhr im Klagenfurter Dom mit Florian Pagitsch, Helmuth Binder, „Academia Ars Musicae“.
- **Schubert & Literatur** gibt's heute, 20 Uhr in der Christkönigskirche Krumpendorf mit Robert Putzinger und Pianist Bernhard Maurer.
- **Panik & Palmen** warten heute um 20 Uhr auf der Alten Burg in Gmünd, wo der Kabarettist Martin Kosch absolut reif für die Insel ist.

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Volkshaus: Sa: „Maschek redet drüber“, 20. – **Stadttheater:** Sa: „La Wally“, 19.30. – **Domkirche:** Sa: Orgel-Orchester-Konzert, 20. – **Universität/Alte Kraftkammer:** Sa: Multimediale Klanginstallation: Bernhard Gál, 19.30. – **VILLACH: neubuehnevillach:** Sa: „Mexico“, 20. – **MARIA GAIL: Kulturhaus:** Sa: „Klinik unter Almen“, 20. – **BAD ST. LEONHARD: Kulturheim:** Sa/So: „Der Hochzeiter meiner Frau“, 19.30, So: 14. – **FELDKIRCHEN: Hauptplatz:** Sa/So: Symposium „Elementare Musik“, 8.45, So: 9. – **KRUMPENDORF: Christkönigskirche:** Sa: Robert Putzinger (Bariton), Bernhard Maurer (Klavier), 18. – **LENDORF: Gemeindefaal:** Sa: „Jedermann“, 20. – **MARIA SAAL: Dom:** Sa: Tri-

nity Baroque, F. Pavan (Theorbe), W. Puschnig (Sax), 19. – **ST. GERTRAUD: Festsaal:** Sa: MG & gem. Chor Frantschach, 20. – **ST. PETER: Kultursaal:** Sa: „Gipfelsturm“, 20. – **SPITTAL: Stadtsaal:** Sa: Militärmusik Kärnten, 19.30. – **TREFFEN: Kultursaal:** Sa: „Im Dunkeln ist gut munkeln“, 15. – **VELDEN: Casino:** Sa: Chorgala, 20. – **Bluesiana:** Sa: „Blueswuzln“, 21. – **VÖLKERMARKT: Step:** Sa: Upper Austrian Jazz Orchester, Gaggl, Kainrath, 20.30. – **LIENZ: Creativ Center:** Sa: Peter Ratzenbeck, 20.30. – **ABFALTERSBACH: Hauptschule:** Sa: Chor Belcanto & Jazzaster, 20. – **DEBANT: Kultursaal:** Sa/So: „Der irre Theodor“, 20. – **DÖLSACH: Tirolerhof:** Sa: „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, 18. – **TRISTACH: Gemeindezentrum:** Sa/So: „Der Spritzenkrieg“, 20 und So: 15.

Viele erinnern sich an das großartige Ereignis im Jänner in Wien, an die Gedenkmesse im Stephansdom anlässlich des 90. Geburtstages von Kräuterpfarrer Hermann-Josef Weidinger.

Morgen – der zweite Höhepunkt dieses Jahres – das 30-Jahre-Jubiläum des Vereins „Freunde der Heilkräuter“ – mit über 20.000 Mitgliedern von Kanada bis Australien, von denen allerdings nur ein kleiner Teil nach Karlstein kommen kann. Alle, die kommen wollen, auch (Noch-)Nicht-Mitglieder, sind herzlich willkommen! Um 10 Uhr hl. Messe, um 14 Uhr Jubiläums-Versammlung – Standortbestimmung mit Blick zurück



Hing'schaut und g'sund g'lebt

Aus dem Vermächtnis von KRÄUTERPFARRER H.-J. WEIDINGER

www.kraeuterpfarrer.at

Veröffentlichung der Homepage zum Jubiläumsfest

und Blick nach vor, denn: „Man kann wohl lesen, was man gewesen, aber nicht scheinbar, was man wird bleiben.“

Vor viereinhalb Jahren, an Weidingers Totenbett, da wussten wir noch nicht, was bleiben würde. Heute sind wir zuversichtlich, weil es uns bisher ganz gut ge-

lungen ist, seinen Geist weiterzutragen, und weil die Menschen nach wie vor „zu ihm“ kommen. „Lieber Gott! Danke, dass ich noch einmal zum Pfarrer Weidinger kommen konnte!“ (Gästebuch, Oktober 2008).

Weidinger, der seine eigenen musikalischen Fähigkeiten nicht gerade



hoch einschätzte, legte stets Wert auf eine wohlklingende Umräumung. So wollen wir es auch halten – mit dem „Brass-Quintett-Langau“, fünf Bläser von jenen 65, die damals den Stephansdom zum Klingen brachten.

Und noch etwas: Unsere neue Homepage www.kraeuterpfarrer.at wird veröffentlicht. Darauf erfahren Sie (fast) alles über uns. Wir freuen uns über jeden Zugriff – vor allem aber über jeden Besucher unserer morgigen Feier!

Ihr Karl Wanko, Obmann

Das Kräuterpfarer-Weidinger-Zentrum in Karlstein/Thaya hat von Oktober 2008 bis 16. April 2009 Mo bis Fr 9–17 h u. Sa 9–15 h geöffnet. Weitere Informationen: ☎ 02844/7070-11 (Mo bis Fr 8–12 h und 13–17 h)